

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg

| | | | |
|---|---|-----------------|---------------------------------|
| Datum: 08.06.22 | Beginn: 14.00 Uhr | Ende: 16:30 Uhr | Ort: Franckesaal, Altes Rathaus |
| Protokollführung: Martina Schüler (DEZ V) | | | |
| Teilnehmende: | <p>Herr Bartels, Herr Boeck, Frau Brüning, Herr Günther, Herr Heyer, Frau Otte, Herr Dr. Peter, Frau Pierau, Herr Zander, Herr Fritsch, Herr Hartmann, Herr Häusler, Frau Milius, Herr Raduly, Herr Dr. Schmidt, Herr Schöll, Frau Wachsmann, Herr Kirchner</p> <p>Gäste: Frau Oberbürgermeisterin Borris, Frau Bürgermeisterin Stieler-Hinz Entschuldigt: Frau Kaminski, Herr Westphal</p> | | |

| Lfd. Nr. | Art* | Inhalt | Verantwortung | Termin/Anmerkung |
|----------|------|---|---------------|------------------|
| 1 | | <p>Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Bartels begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 4. Sitzung im Jahr 2022 und stellt mit 18 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.</p> | | |
| 2 | | <p>Bestätigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> | | |
| 3 | | <p>Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2022</p> <p>Die Bestätigung der Niederschrift vom 23.02.2022 wird vertagt.</p> | | |
| 4 | | <p>Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2022</p> <p>Die Niederschrift vom 09.03.2022 wird bestätigt.</p> | | |
| 5. | | <p>Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.04.2022</p> <p>Die Niederschrift vom 13.04.2022 wird bestätigt.</p> | | |
| 6. | | <p>Anfragen von Bürgerinnen und Bürger</p> <p>keine</p> | | |
| 7 | | <p>Gespräch mit Frau Regina-Dolores Stieler-Hinz Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport</p> | | |

Herr Bartels begrüßt Frau Regina-Dolores Stieler-Hinz, Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport.

Frau Stieler-Hinz stellt sich kurz vor. Sie hat vor 2 Jahren das Dezernat für Kultur, Schule und Sport übernommen.

Sie berichtet über die Kulturstrategie 2030. Diese ist im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung entstanden. Die Strategie zeigt auf, wie sich die Kulturlandschaft in Magdeburg bis 2030 entwickeln soll. Dazu wurden Ziele und Handlungsempfehlungen entwickelt. Zur Kulturstrategie 2030 gibt es Broschüren, die im Büro der Beigeordneten angefordert werden können.

In Magdeburg gibt es viele Orte der Begegnung und der Kultur, das Angebot ist großstädtisch angelegt. Die Kulturszene befindet sich gerade im Nachgang der Pandemie und muss sich wieder aufbauen auf den Erkenntnissen weiterentwickeln.

Auch die zunehmende Digitalisierung wird sich auf die Kulturszene auswirken, z.B. durch die Entwicklung vermehrter hybrider Angebote.

Die freie Kulturszene hat mit der Gründung des Vereins „Netzwerk freie Kultur“ den Versuch unternommen, die Aktivitäten und Ressourcen zu bündeln. Auch der Kultursommer wird wieder stattfinden.

Frau Stieler-Hinz stellt Kulturangebote speziell für die Zielgruppe der Senior*innen vor und gibt vorher die Fragen in den Raum, welche der im folgend genannten Angebote im Beirat bekannt sind, welche sie davon wahrnehmen und wie sich die Senior*innen selbst sehen. Ist der Begriff des Seniors bzw. der Seniorin noch angemessen?

Alle vier bis sechs Wochen findet im Museumsverbund (Naturhistorisches, Kulturhistorisches Museum etc.) die Seniorenakademie statt. Angeboten werden Sonderführungen in Ausstellungen des Museums für Naturkunde und des Kulturhistorischen Museums, Exkursionen in das Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Vorträge oder auch intergenerative Angebote mit Kindern und Jugendlichen.

Die schulgeschichtliche Dauerausstellung wird gerade überarbeitet. An der Überarbeitung haben viele Magdeburger*innen mitgewirkt und Dinge gespendet. In der schulgeschichtlichen Dauerausstellung können alle Generationen ins Gespräch kommen. Die Gruppe „Dialog der Generation“ ist dabei sehr aktiv und es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur.

| | | | |
|--|--|--|--|
| | <p>Im Gesellschaftshaus Magdeburg findet die Musikreihe „Konzerte im Park“ statt, die vor allem von Senior*innen gut und gerne besucht wird. Sonntags und an Feiertagen gibt es ein gastronomisches Angebot am Gesellschaftshaus.</p> <p>Die Stadtbibliothek hält ein großes Spektrum unterschiedlicher Medien vorrätig. Über E-Book Reader können Nutzer*innen die Schriftgröße individuell einstellen. Über die Onleihe stehen viele Angebote zur Verfügung. Zudem bietet die Stadtbibliothek viele Veranstaltung an.</p> <p>Das Theater Magdeburg wird von Senior*innen auch gut und gerne genutzt. Ab Mitte 2022 gibt es einen neuen Intendanten und es werden sicherlich Veränderungen auftreten. Veränderung sind ein wichtiger Bestandteil der Kultur, um sich selbst aber auch die Menschen zu bewegen.</p> <p>In den Wintermonaten gibt es spezielle Veranstaltungen um 16:00 Uhr, da viele ältere Besucher*innen dann nicht mehr so spät das Haus verlassen möchten. In den Sommermonaten beginnen diese Vorstellungen um 18:00 Uhr. Das Opernhaus ist zudem mit einer Hörschleife ausgestattet.</p> <p>Es finden Konzerte in den stationären Pflegeeinrichtungen statt, um Kultur auch denjenigen zu ermöglichen, die nicht mehr in Präsenz vor Ort sein können. Die Stadtbibliothek bietet zudem sog. Medienboxen für Pflegeheime an, die gut angenommen werden.</p> <p>Das Dezernat IV plant die Ausstellung „Feeling East – Leben im Osten“ mit allen Magdeburger Museen. Es soll dabei um den Zeitraum 30 Jahre vor der Wende und 30 Jahre nach der Wende gehen. Es geht dabei nicht um eine Retrospektive, sondern um die Brüche, die in dieser Zeit passiert sind. Wie ist der Austausch darüber bisher passiert? Wurde darüber überhaupt schon gesprochen?</p> <p>Magdeburg ist eine Stadt der Umbrüche und das Ausstellungskonzept passt sehr gut zu Magdeburg und seiner Geschichte.</p> <p>Das Dezernat IV wurde vom Stadtrat beauftragt, das Projekt weiter zu qualifizieren und wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben. Geplant ist, dass das Projekt Ende 2025 stattfinden soll.</p> <p>Das Dezernat IV wird zu einem Termin mit möglichen Kooperationspartner*innen einladen und freut sich, wenn Vertreter des Seniorenbeirats daran teilnehmen. Der Termin für den 30.06 im Gesellschaftshaus terminiert, die Einladungen kommen noch.</p> | | |
|--|--|--|--|

Auch im Sport gibt es ein reges Vereinsleben, dass ohne die Mitwirkung der Ehrenamtlichen nicht möglich wäre. Barrierefrei Sportstätten ist und bleibt ein wichtiges Thema.

Fragen:

Wie kann der Seniorenbeirat helfen? Wo können Senior*innen einen Schub im Kulturbereich bringen?

Die Einbindung der Senior*innen im Beteiligungskonzept „Feeling East“ ist sehr wichtig, da der Personenkreis die Wende aktiv im Arbeitsleben miterlebt hat und von den Brüchen der Zeit betroffen war und z.T. heute immer noch ist. Es geht dabei um die Frage, was die Brüche mit den Personen gemacht haben, wie sie sich auf ihre Lebensbiografie ausgewirkt haben.

Die Mitwirkungen der Senior*innen ist auch in der schulgeschichtlichen Dauerausstellung wichtig, da so der Austausch zwischen den Generationen gefördert werden kann.

Kulturarbeit braucht politische Beschlüsse und an dieser Stelle kann der Seniorenbeirat sehr viel bewegen, in dem er die Themen anspricht und in die Fraktionen transportiert.

Kultur in den Stadtteilen und ASZ fördern

Kultur in den Stadtteilen ist wichtig. Das Theater Magdeburg befindet sich gerade in der Planung, wie diese Überlegungen umgesetzt werden können.

Warum „Feeling East“ und kein deutscher Titel?

Der Begriff „Feeling East“ hat sich aus der Kulturhauptstadtbewerbung entwickelt und ist mittlerweile in fester Begriff.

Bilder von Magdeburg Künstler für Pflegeheime?

Das kann geprüft werden. Die betreffende Einrichtung kann sich gerne mit dem Dezernat IV in Verbindung setzen.

Wie möchten Senior*innen genannt werden, wie sehen sie sich?

Der Begriff Senior/Seniorin ist in Ordnung. Wie man sich im Alter sieht, hängt auch von der Situation ab. Wenn man mit dem Enkelkind spazieren geht, sieht man sich anders als bei einem Einkaufsummel mit Freundinnen und möchte auch anders angesprochen werden.

Musik am Nachmittag

Der Seniorenbeirat hat sich in den letzten Jahren aktiv in die Kulturszene eingebracht und z.B. die Veranstaltung Musik am Nachmittag und die Konzerte in den Pflegeheimen stark unterstützt.

| | | | |
|----|--|--|--|
| | <p>Neues aus der Verwaltung</p> <p>Herr Bartels gratuliert Frau Bürgermeisterin Borris zur gewonnenen Oberbürgermeisterwahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit in ihrer Position als Oberbürgermeisterin.</p> <p>Frau Bürgermeisterin Borris berichtet, dass Frau Dr. Arnold, Leiterin des Jugendamtes, die Vertretung vorerst übernehmen wird.</p> <p>Die Stelle des*der Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit wird zeitnah ausgeschrieben. Bis die Stelle besetzt ist, wird es aber noch eine Zeit dauern.</p> <p>Frau Bürgermeisterin Borris teilt mit, dass im September (Stichtag) die Ehejubilare wieder ins Rathaus eingeladen werden.</p> <p>Eine erste Auswertung der Rückläufe zum Präventiven Hausbesuch hat gezeigt, dass die Resonanz eher gering ist. Das zuständige Amt wird nun Vorschläge zur Überarbeitung einbringen.</p> | | |
| 8. | <p>Informationen zum Seniorentag 2022</p> <p>Frau Tanner hat einen Flyerentwurf erstellt, der sich am Copyright Design der Stadt orientiert. Es sind noch ein paar kleine Änderungen notwendig, die Frau Tanner nach ihrem Urlaub einfügen wird. Dann kann der Flyer in den Druck.</p> <p>Die Höhe der Auflage steht noch nicht fest. Die MVB benötigt etwa 3.000 Flyer, um sie auszulegen. Die ASZ und andere Einrichtungen werden auch noch einmal 4.000 bis 5.000 Stück benötigen. Eventuell ist es sinnvoller erst einmal mit 8.000 Stück zu starten und bei Bedarf nachzudrucken.</p> <p>Alle Künstler haben zugesagt. Das ausgeteilte Programm ist nur zur internen Nutzung. Es soll keine Telefonnummer auf dem Flyer. Es muss noch geschaut werden, ob der Förderverein mit ins Impressum muss und welche Logos noch fehlen.</p> <p>Herr Bartels bittet die Mitglieder um Beschluss des Flyers und des Programms. Beides wird einstimmig beschlossen.</p> <p>Für den 14. September werden viele helfende Hände gebraucht. Das Orgateam bittet darum, dass sich jeder den 14.09 freihält und schon einmal schaut, ob er oder sie lieber am Vormittag unterstützen möchte. Eine Helferliste zum Eintragen wird noch kommen.</p> | | |

| | | | | |
|-----|--|---|--|--|
| 9. | | <p>Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzepts</p> <p>Die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Konzepts steht an und Herr Dr. Gottschalk hat zu Fachgesprächen in den einzelnen Versorgungsgebieten eingeladen. Eine Übersicht über die Orte der Fachgespräche und die Teilnehmer*innen ist dem Anhang beigefügt.</p> | | |
| 10. | | <p>Informationen des Vorsitzenden</p> <p>Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird Herr Bartels seinen Bericht in Schriftform den Mitgliedern zukommen lassen.</p> <p><u>Grundsicherung</u> Herr Bartels hat mit Frau Seidel gesprochen, die für den Bereich Grundsicherung bzw. Hilfe zur Pflege zuständig ist. Die Landeshauptstadt Magdeburg hatte per Pressemeldung mitgeteilt, dass sich die Bearbeitung der Grundsicherungsanträge etwas verzögert. Frau Seidel hat mitgeteilt, dass in der Abteilung einige Mitarbeiter*innen fehlen. Einige Stellen konnten zwischenzeitlich wieder neu besetzt werden. Sollten sich Senior*innen beim Seniorenbeirat melden, bei denen sich die Bearbeitung verzögert, können diese gerne an Frau Seidel oder die allgemeine Hotline des Sozial- und Wohnungsamtes weitergeleitet werden.</p> <p><u>Checkliste Sprechzeiten</u> Herr Dr. Peter berichtet, dass er zusammen mit der AG 1 eine Checkliste für die Sprechzeiten entworfen hat. Die Checkliste ist dem Protokoll beigefügt. Hinweise zur Checkliste nimmt Herr Dr. Peter gerne entgegen.</p> <p><u>Sprechzeiten 2. Halbjahr 2022</u> Eine Liste mit den Terminen für die Sprechzeit im 2. Halbjahr 2022 ist im Anhang beigefügt. Es wird von Ende Juli bis Ende August eine Sommerpause eingelegt.</p> | | |
| 11. | | <p>Sonstiges</p> <p><u>Drucksache DS 0173/2</u> Frau Schüler berichtet über die Drucksache DS0173/22 „Schaffung und Ausgestaltung der Stelle einer*s ehrenamtlichen Patientenfürsprecher*in gemäß § 6 PsychKG“. Die LH Magdeburg möchte die Stelle eines*r ehrenamtlichen Patientenfürsprecher*in einrichten. Das Bewerbungsverfahren wird nach Beschluss durch den Stadtrat in die Wege geleitet.</p> | | |

| | | | |
|--|---|--|--|
| | <p>Ziel des*der Patientenfürsprecher*in ist es, die Rechte und Interessen von Personen mit einer psychischen Erkrankung (hierzu zählen auch Suchterkrankungen) zu wahren sowie diese bei der selbstständigen Interessenwahrnehmung und dem Wiedereingliederungsprozess zu unterstützen. Der*Die Patientenfürsprecher*in bietet keine rechtliche oder medizinische Beratung an.</p> <p>Bewerben können sich Personen, die in Magdeburg wohnen und Psychiatrieerfahrung haben (als Betroffene*r, als Angehörige*r oder aus früherer beruflicher Erfahrung).</p> <p><u>Offener Treff Nord-West</u> Herr Schöll berichtet, dass der offenen Treff Nord-West kurz vor der Schließung stehen soll. Herr Häußler ist Mitglied im offenen Treff Nord-West und berichtet, dass er Treff nicht geschlossen werden soll. Es fanden Gespräche statt, wie die Kosten gesenkt werden können. Ein Vorschlag war z.B., dass keine Bewirtung an den Spielenachmittagen mehr stattfindet. Herr Häußler empfiehlt, für weitere Informationen mit der Leiterin des offenen Treffs zu sprechen.</p> | | |
| | <p>Ende der Sitzung um 16:30 Uhr</p> | | |

Bartels

Roland Bartels (Vorsitzender)

Martina Schüller

Martina Schüller (Geschäftsführung)